

Warendorf, 13.09.2019

**Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,**

Sie erhalten heute den 29. Infobrief „Neuzugewanderte im Kreis Warendorf“. Neue Abonnenten nehmen wir gerne auf! Eine kurze Mail an uns genügt!

Und wenn Sie diesen Infobrief nicht mehr erhalten möchten, senden Sie uns einfach eine Mail mit dem Betreff „Abmelden“ an folgende Adresse: [mareike.beer@kreis-warendorf.de](mailto:mareike.beer@kreis-warendorf.de).

Wir wünschen Ihnen wie immer viel Spaß beim Lesen!

**Mareike Beer & Matthias Niemann**

Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte

Amt für Bildung, Kultur und Sport

Waldenburger Str. 2

48231 Warendorf

Tel.: 02581 53-4047  [mareike.beer@kreis-warendorf.de](mailto:mareike.beer@kreis-warendorf.de)

Tel.: 02581 53-4049  [matthias.niemann@kreis-warendorf.de](mailto:matthias.niemann@kreis-warendorf.de)



## 1.) Informationen aus der Kreisverwaltung

### Neuer Sprachkurs in Ahlen seit dem 03.09.2019

- Das Kommunale Integrationszentrum und der Caritasverband für das Dekanat Ahlen laden seit dem 03.09.2019 zu einem Sprachkurs ein. Jeden Dienstag von 18-20 Uhr gibt es neben dem Sprachkurs zusätzlich Raum für Austausch und Beratung. Das Angebot ist kostenlos und eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig – weitere Informationen finden Sie in dem Flyer im Anhang A1.

### **29.10.19: Fortbildungsreihe des Kommunalen Integrationszentrums: „Zuwanderung aus Rumänien“**

- In wenigen Wochen startet die Fortbildungsreihe „Zuwanderung aus Rumänien“ des Kommunalen Integrationszentrums im Kreis Warendorf. Nach einem Informationsvortrag zu den „rechtlichen Aspekten“ wird es Workshops zu den Themen „Religion und Glaube“ sowie „Bildungssystem im Herkunftsland“ geben. Weitere Informationen zu der Reihe entnehmen Sie bitte dem beigefügten Flyer im Anhang A2 und der Homepage [www.komm-an.kreis-waf.de](http://www.komm-an.kreis-waf.de). Die Teilnahme ist kostenfrei, für Getränke und einen kleinen landesspezifischen Snack ist gesorgt. Um eine vorherige Anmeldung bis zum 22.10.2019 wird gebeten. Hierfür sowie für Ihre Rückfragen steht Ihnen Frau Belov gerne zur Verfügung: Tel.: 02581 – 53 45 09; E-Mail: [tanja.belov@kreis-warendorf.de](mailto:tanja.belov@kreis-warendorf.de).

### **SAVE THE DATE: Workshop des Kommunalen Integrationszentrums (KI) Kreis Warendorf: „Sprachmittlung – eine Einführung“**

- Am 30.11.2019 lädt das Kommunale Integrationszentrum Kreis Warendorf zu einem Grundlagenworkshop zum Thema Sprachmittlung ein. Der ganztägige, kostenlose Workshop (10 – 16 Uhr) wird von Refugio Münster durchgeführt. Eingeladen sind alle SprachmittlerInnen und Personen, die Interesse an einer solchen Tätigkeit haben. Nähere Informationen werden zu gegebener Zeit [hier](#) veröffentlicht.

## **2.) Veranstaltungen in der Region und darüber hinaus**

### **In der Region....**

### **11.09.2019 bis Mai/Juni 2020 (laufender Einstieg möglich!), Warendorf: Fortbildungsreihe „Vielfalt an Schulen“ (Kompetenzteam für Lehrerfortbildung gemeinsam mit dem Kommunalen Integrationszentrum)**

- Die Fortbildungsreihe „Vielfalt an Schulen“ besteht aus folgenden acht Modulen: 1. Kulturelle und sprachliche Vielfalt als Chance, 2. Basiswissen Sprache - Didaktik DaZ, 3. Alphabetisierung, 4. Deutsch für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler, 5. Lernprozessbegleitung, 6. Methodenkompetenz, 7. Migration – Mehrsprachigkeit – Schule und dem Abschlussmodul: Pädagogisches Können von Lehrer/innen in der Migrationsgesellschaft. Die Reihe richtet sich in erster Linie an Lehrkräfte aus dem Kreis Warendorf, die Teilnahme ist kostenfrei. Nähere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des [Kompetenzteams Warendorf](#), zur Anmeldung gelangen Sie [hier](#).

Achtung Terminänderung: das nächste Modul „Basiswissen Sprache – Didaktik DaZ“ findet am 30.10.19 auf dem Hof Lohmann (WAF-Freckenhorst) statt. Eine genaue Auflistung der Termine finden Sie im Anhang A3.

**24.09.2019, Münster: „MAMBA Fachtag 2019“, Schwerpunktthema „Arbeitsmarktintegration“**

- Auch 2019 bleibt die Integration von Geflüchteten ein Thema von hoher Brisanz. Deshalb widmet sich der MAMBA-Fachtag 2019 des GGUA e.V. in Münster diesem Thema. Als Referentin konnte Frau Asli Sevindim, Leiterin der Abteilung Integration im Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen, gewonnen werden. Das Tagungsprogramm finden Sie [hier](#). Wenn Sie sich über den GGUA e.V. informieren oder wissen wollen, wofür die Abkürzung MAMBA steht, informieren Sie sich [hier](#) (GGUA) und [hier](#) (MAMBA). Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, nehmen Sie bitte Kontakt zu Herrn Eul von der GGUA auf (0251 14486 – 36 / eul@ggua.de).

**09-12.2019, Münster: LWL-Weiterbildung „Plan P. – Jugend stark machen gegen salafistische Radikalisierung“**

- Die Weiterbildung führt in drei Modulen – ERKENNEN, VERSTEHEN, HANDELN – schrittweise an das Phänomen salafistischer Jugendsubkultur heran und vermittelt das nötige Wissen, um Herausforderungen in der Jugendarbeit angemessen und mit differenziertem Blick zu begegnen. Die Teilnahme an der Weiterbildungsreihe ist kostenlos, die Zielgruppe sind Fachkräfte öffentlicher und freier Träger des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes, der Jugendarbeit und der Schulsozialarbeit. Details zu den Inhalten und zur Anmeldungen finden Sie im Anhang A4.

**13.11.2019, Ennigerloh: „Gewalt - Trauma – Flucht. Vortragsveranstaltung zum traumasensiblen Umgang mit geflüchteten Menschen“**

- Das Wissen oder die Annahme von Gewalterfahrungen und (möglicher) Traumata im Kontakt mit geflüchteten Menschen können ehrenamtlich Tätige und Fachpersonen ebenso verunsichern wie das Erleben von Emotionen und Verhaltensweisen von Betroffenen, ihres sozialen Umfeldes und der eigenen Reaktionen darauf. In welcher Weise Professionelle und Ehrenamtliche in ihrem Tätigkeits- und Aufgabenfeld geflüchteten und (möglicherweise durch Gewalt) traumatisierten Menschen Unterstützung geben können, die weder sie selbst noch ihr Gegenüber überfordert, ist das zentrale Anliegen der Vortragsveranstaltung. Weitere Information, auch zum Anmeldeverfahren, finden Sie im Anhang A5.

**.... und darüber hinaus:**

**19.09.2019, Online (Webinar): „Vorlesen und Erzählen mit geflüchteten Kindern“**

- Das kostenfreie Webinar „Vorlesen und Erzählen mit geflüchteten Kindern“ findet am 19. September 2019 von 18:00 bis 18:30 Uhr statt. Man kann bequem von zu Hause oder vom Arbeitsplatz aus teilnehmen. Über einen Chat gibt es die Möglichkeit, Fragen an die Referentinnen zu stellen. Im Webinar lernen Sie Bücher zum Vorlesen und Erzählen mit geflüchteten Kindern und passende Anschlussaktionen kennen. Außerdem erhalten Sie Tipps zur Umsetzung von Vorlese- und Erzählangeboten in der Praxis. Anmeldungen können unter folgendem Link durchgeführt werden: [http://stiftunglesen.vsonix.com/2019/19\\_09\\_webinar/](http://stiftunglesen.vsonix.com/2019/19_09_webinar/)

**25.-27.09.2019, Vlotho: „Jahrestagung Streetwork/Mobile Jugendarbeit, Schwerpunkt: Menschenrechte und Demokratieentwicklung vs. Nationalismus und Extremismus (LWL-FoBi)“**

- Die dreitägige Fachtagung des LWL-Landesjugendamt Westfalen beschäftigt sich in diesem Jahr mit dem Schwerpunktthema „Menschenrechte und Demokratieentwicklung vs. Nationalismus und Extremismus“. Angesprochen sind Fachkräfte im Bereich Streetwork/Mobile und Aufsuchende Jugendarbeit. Zu den Details geht's [hier](#).

**26.09.2019, Bochum: Fachtag: „Radikalisierung vorbeugen, Ankommen gestalten: Prävention und Deradikalisierung im Kontext Flucht“**

- In den letzten Jahren sind geflüchtete Menschen in der gesellschaftlichen Debatte immer wieder mit islamistischer Radikalisierung in Verbindung gebracht worden. Hierdurch entstanden sowohl bei Menschen aus der Hilfe für Geflüchtete wie auch bei Geflüchteten selbst häufig Unsicherheiten in Bezug auf Religiosität, dem gelebten Glauben oder einer möglichen Radikalisierung. Das Beratungsnetzwerk Grenzgänger möchte sich daher einer differenzierten Auseinandersetzung in Form eines Fachtages stellen und lädt dazu herzlich ein. Zur Zielgruppe des Fachtages gehören insbesondere Ehren- oder Hauptamtliche aus den Hilfen für Geflüchtete, aber auch aus angrenzenden Bereichen sowie die interessierte Öffentlichkeit. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

**27.09.2019, Düsseldorf: „Allianzen bilden in der gespaltenen Migrationsgesellschaft?“**

- In diesem Jahr feiert das Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung in Nordrhein-Westfalen (IDA-NRW) sein 25-jähriges Bestehen. Im Rahmen der Jubiläumstagung sollen Rassismus- und Antisemitismuskritik sowie Rechtsextremismusprävention für eine Perspektiverweiterung zusammen gedacht und gleichzeitig Leerstellen, Spannungsfelder und Widersprüche problematisiert werden. Die Leitfrage wird sein, wie Allianzen geschaffen und

gestärkt werden können, die die rassistischen Gewaltverhältnisse benennen und verändern. Weitere Informationen, auch zur Anmeldung, finden Sie [hier](#).

### **30.09.2019, Bochum: Fachtag: „Islamistische Radikalisierung als Herausforderung der Hilfen zur Erziehung“**

- Der Fachtag „Islamistische Radikalisierung als Herausforderung der Hilfen zur Erziehung“ dient der fachlichen Auseinandersetzung mit Radikalisierungsgründen, es werden aber vor allem auch Interventionsmöglichkeiten und Handlungsempfehlungen im Fokus stehen. Die Veranstaltung richtet sich an Leitungs- und Fachkräfte der öffentlichen und freien Jugendhilfe. Der Fachtag findet in Kooperation mit dem LVR-Jugendamt statt. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### **3.) „Über den Tellerrand geschaut“ – allerlei Interessantes zum Thema**

#### **Begleitung und Integration von geflüchteten Frauen**

- Die Frage nach dem schulischen und beruflichen Werdegang von geflüchteten Mädchen und jungen Frauen in ihren jeweiligen Lebenssituationen hat ein zweijähriges Projekt im Netzwerk der [Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit \(BAG KJS\)](#) in den Mittelpunkt gestellt. Ziel war die Identifikation von Rahmenbedingungen, die erfolgreiche Bildungsbiografien von geflüchteten Mädchen und jungen Frauen unterstützen. IN VIA engagiert sich auf vielfältige Weise für geflüchtete Mädchen und Frauen und setzt sich für ihre umfassende Teilhabe ein. Vor Ort unterstützt IN VIA geflüchtete Frauen dabei, ihren Alltag zu bewältigen, ihre Potenziale zu entfalten und am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Zur Begleitung und Weiterentwicklung der Angebote vor Ort initiierte IN VIA Deutschland das Projekt BEGIN – Begleitung und Integration von geflüchteten Frauen. Mit der [Dokumentation der Projektergebnisse](#) richtet sich der Verband an Fachkräfte, Träger und an Entscheidungsträger/-innen.

#### **Frühe Bildung: Kitas interkulturell öffnen**

- Um junge Geflüchtete und deren Familien in Deutschland zu integrieren, braucht es eine interkulturelle Öffnung kommunaler Einrichtungen. Besonders Kitas spielen für geflüchtete Familien eine entscheidende Rolle für ein gelungenes Ankommen und die Chance auf Bildung und Teilhabe. Wie KiTas vorgehen können und was es zu beachten gilt, lesen Sie [in diesem Online-Artikel](#).

#### **Überblick: Hilfestellungen und Materialien für ehrenamtliche Deutschlehrer\*innen**

- Wer ehrenamtlich Geflüchteten mit Deutschunterricht weiterhilft, steht vor einer Reihe von Fragen: Welche Lehrmethoden gibt es? Wo finde ich Unterrichtsmaterial? Worauf sollte ich achten? Tipps, Handreichungen und Ressourcen zum Thema gibt es viele. [Hier](#) werden Ihnen die wichtigsten vorgestellt.

#### **SchlaU-Lernbox DaZ – Grundstufe**

- Die [Lernbox DaZ – Grundstufe](#) ist Teil einer umfassenden Materialreihe für Deutsch als Zweitsprache für Jugendliche und junge Erwachsene mit Zuwanderungs- und Fluchterfahrung. Gemeinsam mit Schüler\*innen und Lehrkräften der SchlaU-Schule entwickelt, bauen die Inhalte der zehn thematischen Lernhefte kleinschrittig aufeinander auf, um einen lebensweltbezogenen Spracherwerb zu gewährleisten, Bildungsspracherwerb zu unterstützen und erfolgreiche Lern- und Schulerfahrungen zu ermöglichen. Die Lernbox DaZ – Grundstufe ist passend für das erste Jahr Deutschlernen (ohne Alphabetisierungsbedarf) in der Sekundarstufe und an beruflichen Schulen und anderen Lernsettings.

#### **Spielebox für Geflüchtete - Deutsch lernen mit dem Thema Essen und Trinken**

- Die [Spielebox „Aufgetischt!“](#) zeigt, wie die Alltagsthemen Essen und Trinken spielerisch zu Lese-, Schreib- und Gesprächsanlässen führen. So wird der Spracherwerb mit dem Erwerb von Ernährungs- und Gesundheitskompetenz verbunden. Lernende können ihren Wortschatz erweitern, Sätze formulieren und neue Lebensmittel kennenlernen.

#### **Mehrsprachiges Vokabel- und Infomaterial für die Ausbildung**

- Unter dem Motto „Willkommen im Handwerk“ hat der Landesverband der UnternehmerFrauen im Handwerk Niedersachsen und Bayern e.V. ein 56-seitiges Vokabelheft mit den wichtigsten Handwerksbegriffen in den Sprachen Englisch, Französisch, Polnisch, Arabisch und Farsi veröffentlicht. In dem Heft sind Fachbegriffe zu den Themen Bau, Metall, Elektro, Kfz, Lebensmittel, Maler, Friseur, Maurer etc. übersetzt. Es kann [hier](#) heruntergeladen werden.

#### **Azubis mit Migrationshintergrund: Daten und News**

- Im August startete das neue Ausbildungsjahr. Interessante Daten und News zu dem Thema „Azubis mit Migrationshintergrund“ hat das Projekt „Mediendienst Integration“ [hier](#) zusammengefasst. In einem [Artikel](#) zum Thema gehen Expert\*innen der Frage auf den Grund, warum Bewerbungen, insbesondere von Bewerber\*innen mit Migrationshintergrund, oft erfolglos bleiben.

#### **Ausbildungsförderung für Geflüchtete (abH, ASA, BvB, BaE, BAföG und BAB)**

- Zum 1. August und zum 1. September 2019 sind zwei Gesetzesänderungen in Kraft getreten, die den Zugang zu den Leistungen während einer Ausbildung für Menschen mit Aufenthaltsgestattung, Duldung und bestimmten Aufenthaltserlaubnissen grundlegend ändern. Das IQ-Netzwerk Niedersachsen hat diese in einer Übersicht zusammengestellt. Zu diesem Dokument gelangen Sie [über diesen Link](#).

#### 4.) Wettbewerbe und Ausschreibungen

**Folgende Ausschreibungen - bereits in den vorherigen Newslettern angekündigt - sind noch aktuell:**

##### **„Meine, deine, unsere Zukunft?! Lokales Handeln – globales Mitbestimmen“. Schulwettbewerb des Bundespräsidenten zur Entwicklungspolitik**

- Mit dem Thema „Meine, deine, unsere Zukunft?! Lokales Handeln – globales Mitbestimmen“ startet der Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik im September in seine neunte Runde. Schülerinnen und Schüler aller Klassen und Jahrgangsstufen sind dazu aufgerufen, sich mit eigenen und fremden Vorstellungen von einem zukunftsfähigen Zusammenleben in der EINEN WELT auseinanderzusetzen und ihre Möglichkeiten zur demokratischen Mitgestaltung dieser Zukunft auszuloten. Auf [dieser Homepage](#) können Sie sich informieren!

##### **„Ideeninitiative Kulturelle Vielfalt mit Musik“ der Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung (Bewerbungen bis zum 25.09.2019)**

- Die Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung unterstützt mit ihrer bundesweiten, jährlichen Initiative die Entwicklung und Umsetzung neuer Projektideen, die das Miteinander von Kindern und Jugendlichen verschiedener kultureller Herkunft fördern. Gefördert werden Projektideen von Bildungseinrichtungen, Vereinen und individuellen Akteuren mit gemeinnützigen Partnern gleichermaßen. Es werden auch gezielt Projektinitiativen berücksichtigt, die sich in der Flüchtlingshilfe engagieren. Weitere Informationen, auch zum Bewerbungsprozedere, finden Sie [hier](#).

##### **Förderangebot „Ich bin HIER! Herkunft – Identität – Entwicklung – Respekt“ (Kultur macht stark! Bündnisse für Bildung)**

- Die Paritätische Förderkonzeption steht unter der Überschrift „Ich bin HIER! Herkunft, Identität, Entwicklung und Respekt“. Förderfähig sind Angebote der kulturellen Bildung, die außerschulisch sind und zusätzlich zur Regeltätigkeit der Antragsteller stattfinden. Die Angebote sollen der Lebenssituation der Zielgruppe angepasst sein und an deren Bedarfe anknüpfen. Ausgehend von einem weit gefassten Kulturbegriff sollen die Teilnehmenden neue kulturelle

Kompetenzen erwerben oder vorhandene stärken. Förderfähig und (auch über längere Zeiträume) frei kombinierbar sind Ganztagesveranstaltungen, mehrmonatige Kurse (drei und sechs Monate), Ferienkurse (drei und fünf Tage), kulturpädagogische Ferienfahrten (bis zu zehn Tage innerhalb Deutschlands) sowie Elterneinbindungen. Infos zu diesem Angebot finden Sie auf [dieser Homepage](#) oder auf der Seite des Paritätischen [hier](#).

#### **ESF-Bundesprogramm Akti(F) - Aktiv für Familien und ihre Kinder**

- Das Akti(F)-Programm zielt darauf ab, die Lebenssituation und gesellschaftliche Teilhabe für Familien, die von Ausgrenzung und Armut bedroht sind, zu verbessern. Die Maßnahmen richten sich sowohl an Eltern als auch an deren Kinder. Sie sollen Unterstützung zur Aufnahme einer auskömmlichen Beschäftigung und zur Annahme von lokal und regional vorhandenen Hilfeangeboten, einschließlich Sozialleistungen erhalten. Die entsprechende Förderrichtlinie ist [hier](#) veröffentlicht worden.

#### **Anawati Innovationspreis 2020 zur Gestaltung eines konstruktiven gesellschaftlichen Zusammenlebens von ChristInnen und MuslimInnen**

- Der Anawati Innovationspreis fördert Projekte, die in interkultureller und interreligiöser Zusammenarbeit gestaltet werden und einen innovativen Beitrag zur aktiven Gestaltung eines inklusiven gesellschaftlichen Zusammenlebens in Deutschland leisten. Geboten werden finanzielle Unterstützung, Beratung und Trainings. Informationen gibt's unter <http://anawati-preis.de/index.html>.

Der nächste Newsletter erscheint voraussichtlich Mitte Oktober 2019.

Möchten Sie, dass wir im nächsten Infobrief auf Veranstaltungen oder Informationen aus Ihrer Institution hinweisen? Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf!

#### **Mareike Beer und Matthias Niemann**

Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte

Amt für Bildung, Kultur und Sport

Waldenburger Str. 2

48231 Warendorf

Tel.: 02581 53-4047  [mareike.beer@kreis-warendorf.de](mailto:mareike.beer@kreis-warendorf.de)

Tel.: 02581 53-4049  [matthias.niemann@kreis-warendorf.de](mailto:matthias.niemann@kreis-warendorf.de)



**Caritas Ahlen și Kommunales Integrationszentrum**

**Kreis Warendorf vă invită la:**



**Curs de limbă | Dialog | Consiliere**





## Caritas Ahlen și Kommunes Integrationszentrum Kreis Warendorf vă invită la: Curs de limbă | Dialog | Consiliere

Der Caritasverband für das Dekanat Ahlen und das Kommunale Integrationszentrum laden ein: Sprachkurs | Austausch | Beratung

În fiecare zi de marți între orele 18 și 20 (începând din data de 03.09.2019) | Locația: Caritas Ahlen, Rottmannstraße 27, 59229 Ahlen

Jeden Dienstag von 18 bis 20 Uhr (ab dem 03.09.2019) | Ort: Caritas Ahlen, Rottmannstraße 27, 59229 Ahlen

**Profesori, -oare vorbitori, -oare de limba română | Materialele de studiu vă sunt puse la dispoziție**

Rumänischsprachige Lehrerinnen und Lehrer | Lehrmaterialien werden gestellt

**Ofertă gratuită | Înscrierea prealabilă nu este necesară**

Kostenloses Angebot | Keine Voranmeldung notwendig

**Toți cei interesați sunt așteptați cu drag!**

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

**Pentru întrebări privitoare la oferta noastră vă stau la dispoziție:**

Für Rückfragen zum Angebot stehen Ihnen zur Verfügung:

**Moritz Seipp (Caritas Ahlen): 02382/893 131 | [m.seipp@caritas-ahlen.de](mailto:m.seipp@caritas-ahlen.de)**

**Roland Stefani (Kommunes Integrationszentrum): 02581/534 508 | [roland.stefani@kreis-warendorf.de](mailto:roland.stefani@kreis-warendorf.de)**



Caritasverband  
für das Dekanat  
Ahlen e.V.

*vielfältig menschlich*

*für Ahlen, Drensteinfurt und Sendenhorst*



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales

Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Europäische  
Union



Europäischer Hilfsfonds für die  
am stärksten benachteiligten Personen



**K**ommunales  
Integrationszentrum  
Kreis Warendorf

Gefördert durch:  
Ministerium für Kinder, Familie,  
Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für  
Schule und Bildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Fortbildungsreihe:

# Zuwanderung aus Rumänien

<u>Workshop 1:</u> <b>Rechtliche Aspekte</b>	<u>Workshop 2:</u> <b>Religion und Glaube</b>	<u>Workshop 3:</u> <b>Bildungssystem im Herkunftsland</b>
<b>Dienstag, 29.10.2019, 18 – 21Uhr</b> Jobcenter Ahlen - Gruppenraum Raiffeisenstraße 11, 59229 Ahlen  Referent: Benedikt Ruhmüller	<b>Donnerstag, 14.11.2019, 18 - 21 Uhr</b> JuK-Haus Im Burbecksort 57, 59229 Ahlen  Referenten: Gabriela Carstea, David Guzu	<b>Donnerstag, 21.11.2019, 18 – 21Uhr</b> JuK-Haus Im Burbecksort 57, 59229 Ahlen  Referenten: Gabriela Carstea, David Guzu

Nähere Informationen zu den Inhalten der Workshops finden Sie online:

[www.komm-an.kreis-warendorf.de](http://www.komm-an.kreis-warendorf.de)

**Für Anmeldungen und Rückfragen wenden Sie sich im Kommunalen Integrationszentrum bitte an Tanja Belov:**

Tanja.Belov@kreis-warendorf.de | Tel.: 0 25 81 53 45 09

*Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!*



**Thema:** Fortbildungsreihe „Vielfalt an Schulen“  
September 2019 – Juni 2020

**Adressaten:** Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen

<p><b>11.09.2019</b></p> <p><b>Raum 4.26</b> <b>Kreishaus</b></p>	<p><b>Modul 1</b> <b>Kulturelle und sprachliche Vielfalt als Chance</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Migrationssensibilität – Kulturelle und sprachliche Vielfalt als Chance</li><li>- Umgang mit Fremdheitserfahrung</li><li>- Sensibilisierung</li><li>- Reflexion – Haltung</li><li>- Aufmerksamkeit für „Zugehörigkeit“ zu extremistischen Bewegungen</li></ul> <p><b>Christiane Bainski</b>, ehem. Leiterin Landeskoordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren NRW</p>
<p><b>30.10.2019</b></p> <p><b>Hof Lohmann</b></p>	<p><b>Modul 2</b> <b>Basiswissen Sprache – Didaktik DaZ</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Erst- und Zweitspracherwerb</li><li>- Merkmale des Zweitspracherwerbs</li><li>- Bereiche des Spracherwerbs: Hörverstehen, Sprechen, Lesen und Schreiben</li><li>- Alltagssprache vs. Bildungssprache: konzeptionelle Mündlichkeit/ konzeptionelle Schriftlichkeit, Alltags-, Bildungs- und Fachsprache</li><li>- Durchgängige Sprachbildung: Qualitätsmerkmale sprachsensibler Unterricht, sprachsensibler Fachunterricht, Konzepte der Durchgängigen Sprachbildung – vgl. auch Modul 6</li></ul> <p><b>Ingrid Weis</b>, Universität Duisburg-Essen, ProDaZ</p>
<p><b>06.11. 2019</b></p> <p><b>Raum 4.26</b> <b>Kreishaus</b></p>	<p><b>Modul 3</b> <b>Alphabetisierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Anfangsunterricht</li><li>- Grundlagen der Schrift</li><li>- Hören und Sprechen</li><li>- Lernstrategien</li></ul> <p><b>Dr. Alexis Feldmeier</b>, WWU Münster</p>
<p><b>18.12.2020</b></p>	<p><b>Modul 4</b> <b>Deutsch für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Bedingungen für den Spracherwerb</li><li>- Organisationsformen für die Aufnahme</li><li>- Sprachebenen</li><li>- Möglichkeiten der Sprachförderung</li><li>- Sprachförderung im Fachunterricht</li><li>- Schriftsysteme</li></ul> <p><b>Dr. Gülsah Mavruk</b>, Pro DaZ, Universität Duisburg-Essen</p>

<p><b>12.02.2020</b></p> <p><b>Raum 4.26</b> <b>Kreishaus</b></p>	<p><b>Modul 5</b> <b>Lernprozessbegleitung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pädagogische Diagnostik und Lernprozessbegleitung</li> <li>- Spracherwerb im Kontext von Migration</li> <li>- Diagnostik und individualisierte durchgängige Sprachbildung</li> <li>- Sprachdiagnostische Verfahren und prozessbegleitende Instrumente: Profilanalyse, Niveaubeschreibungen DaZ</li> <li>- Ressourcenorientierte Förderung</li> </ul> <p><b>Prof. Dr. Wilhelm Grießhaber</b>, WWU Münster</p>
<p><b>04.03.2020</b></p> <p><b>Raum 4.26</b> <b>Kreishaus</b></p>	<p><b>Modul 6</b> <b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebenswelt</li> <li>- Handlungsorientierung und Kommunikationskompetenz</li> <li>- Scaffolding – Generatives Schreiben</li> <li>- Planung und Erstellung von Unterrichtssequenzen</li> <li>- Lehrmaterialien</li> </ul> <p><b>Ingrid Weis</b>, Universität Duisburg-Essen</p>
<p><b>30.03.2020</b></p> <p><b>R 4.26</b></p>	<p><b>Modul 7</b> <b>Migration – Mehrsprachigkeit – Schule</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterschiedliche Sprachen und Sprachregister</li> <li>- Migrationspädagogische Perspektive</li> <li>- Umgang mit Mehrsprachigkeit im Unterricht</li> <li>- Innerschulische und außerschulische Kooperationspartner</li> </ul> <p><b>Prof.‘in Dr. Argyro Panagiotopoulou</b>, Universität zu Köln <b>Maria Hammel</b>, Universität zu Köln</p>
<p><b>05.06.2020</b></p> <p><b>R 4.26</b></p>	<p><b>Abschlussmodul</b> <b>Pädagogisches Können von Lehrer/innen in der Migrationsgesellschaft</b></p> <p>(Widersprüchliche) Bedingungen pädagogischen Handelns in der Schule Migrationsgesellschaft – Ansprüche an pädagogische Professionalisierung Vertiefende und weiterführende Workshops – theoriegeleitete Praxisreflexion, Austausch, Fallarbeit, Perspektiven</p> <p><b>Prof. Dr. Paul Mecheril</b>, Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg <b>N.N.</b></p>

**Hinweise:**

- Die Fortbildungen finden jeweils von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr statt.
- Veranstaltungsort: Kreishaus Waldenburger Str. 2, R 4.26  
48231 Warendorf.
- Es können Lehrkräfte aller Schulformen teilnehmen.
- Eine Anmeldung ist für alle Module verpflichtend.
- Lehrkräfte, die an Schulen im Kreis Warendorf unterrichten, werden vorrangig berücksichtigt.
- Die Teilnahme an der Fortbildungsreihe ist für die Lehrkräfte kostenfrei.
- Für Rückfragen können Sie sich an das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Warendorf wenden. Ansprechpartnerin ist Dr. Durdu Legler, Tel: 02581-534503 o. mobil: 0175-5570844, Email: [durdu.legler@kreis-warendorf.de](mailto:durdu.legler@kreis-warendorf.de)

Bitte melden Sie sich bis zum **31.06.2018** online unter [www.kt.waf.nrw.de](http://www.kt.waf.nrw.de) oder bei [durdu.legler@kreis-warendorf.de](mailto:durdu.legler@kreis-warendorf.de) an.

# Weiterbildung "Plan P. – Jugend stark machen gegen salafistische Radikalisierung"

Der Salafismus bildet seit einigen Jahren den Ausgangspunkt einer zwar kleinen, aber schnell wachsenden Jugendsubkultur in Deutschland. Die salafistische Szene ist dabei keineswegs homogen, sie umfasst sowohl apolitische wie politische, gewaltlose wie militante Anhänger, jeweils mit sehr unterschiedlicher politischer Brisanz und Konfliktpotential. Salafismus und Terrorismus sind also nicht deckungsgleich – gerade unter Jugendlichen, die Grenzen austesten, provozieren und sich abgrenzen wollen. Sehr wohl aber bietet der Teil der salafistischen Szene, der politisch agiert, jihadistischen Gruppen einen Rekrutierungspool. Dieses Spannungsfeld stellt Fachkräfte der Jugendhilfe vor große Herausforderungen; viele sind unsicher, wie zwischen radikalem und nicht radikalem Gedankengut, gefährlichen und nicht gefährlichen Einstellungen zu unterscheiden ist.

Die Weiterbildung führt in drei Modulen – ERKENNEN, VERSTEHEN, HANDELN – schrittweise an das Phänomen salafistischer Jugendsubkultur heran und vermittelt das nötige Wissen, um Herausforderungen in der Jugendarbeit angemessen und mit differenziertem Blick zu begegnen. Im Laufe der Weiterbildung werden bestehende Präventionsprojekte vorgestellt und die Teilnehmenden im Aufbau eigener präventiver Netzwerke unterstützt. Die Weiterbildung wird begleitet von praktischen Übungen und bietet Informations- und Arbeitsmaterialien zur lokalen Verbreitung.

## Zielgruppen der Weiterbildung

- Fachkräfte öffentlicher und freier Träger des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes, der Jugendarbeit und der Schulsozialarbeit.

## Ziele der Weiterbildung

- Qualifizierung der Fachkräfte zu zentralen Ansprechpersonen im Themenfeld Salafismus/Neosalafismus
- Unterstützung der Fachkräfte beim Aufbau lokaler Netzwerkstrukturen

Nach Abschluss der Weiterbildung bietet die AJS den Teilnehmenden laufend Informationen zum Thema, die Möglichkeit zur Weiterqualifizierung in regelmäßigen Fachtagungen und zum kollegialen Austausch in einem landesweiten Netzwerk.

## Rahmenbedingungen der Weiterbildung:

Die Weiterbildung findet in drei je zweitägigen Blöcken donnerstags und freitags statt. Die Seminarzeiten werden noch bekannt gegeben.

Die Teilnehmenden erhalten ein Teilnahmezertifikat. Voraussetzung dafür ist die Teilnahme an allen drei Modulen.

## Termine

- 26./27. September 2019 (Modul 1)
- 14./15. November 2019 (Modul 2)
- 05./06. Dezember 2019 (Modul 3)

## Inhalte der Weiterbildung

### ERKENNEN (Modul 1)

- Basiswissen Islam
- Basiswissen Salafismus
- Differenzierung Islam und Salafismus
- Sicherheit, Entscheidungskompetenz
- Selbstreflektion

### VERSTEHEN (Modul 2)

- Die neosalafistische Szene
- Anwerbestrategien und Rekrutierung
- Attraktivität für Jugendliche
- Gefährdungsfaktoren
- Radikalisierungsprozesse
- Intervention

### HANDELN (Modul 3)

- Präventive Handlungsfelder
- Prävention: Projekte und Materialien
- Best Practice Beispiele
- Konzeptentwicklung
- Netzwerkarbeit

## Tagungshaus

LWL Landesjugendamt

Piusallee 7  
48147 Münster

## Kosten

Die Teilnahme an der Weiterbildungsreihe (inkl. Mittagessen und Tagungsgetränke) ist kostenlos. Die Kosten für Anreise und Unterkunft werden nicht übernommen.

## Übernachtung

Übernachtungsmöglichkeiten stehen im Tagungshaus leider nicht zur Verfügung und müssen von den Teilnehmenden eigenverantwortlich organisiert werden.

## Fragen

Bei inhaltlichen Fragen zur Weiterbildung wenden Sie sich bitte an Stefan Schlang (Tel. 0221 921392-12), Saskia Lanser (Durchwahl -25) oder Nora Fritzsche (Durchwahl -26). Bei Fragen zur Anmeldung hilft Ihnen gern Gabriele Geße (Durchwahl -23).

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich online auf der Webseite der AJS an. Eine Anmeldung ist nur zu allen drei Modulen möglich.

<https://ajs.nrw/veranstaltung/weiterbildung-plan-p-jugend-stark-machen-gegen-salafistische-radikalisierung-6-tagig/>

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

demokratie  
leben

Landeszentrale  
für politische Bildung  
Nordrhein-Westfalen





**Am 13. November 2019 veranstaltet der Kreissportbund Warendorf e.V. in der Alten Brennerei in Ennigerloh um 19.00 Uhr eine Vortragsveranstaltung zum Thema**

### **Gewalt - Trauma - Flucht**

#### **Vortragsveranstaltung zum traumasensiblen Umgang mit geflüchteten Menschen**

Das Wissen oder die Annahme von Gewalterfahrungen und (möglicher) Traumata im Kontakt mit geflüchteten Menschen können ehrenamtlich Tätige und Fachpersonen ebenso verunsichern wie das Erleben von Emotionen und Verhaltensweisen von Betroffenen, ihres sozialen Umfeldes - und der eigenen Reaktionen darauf.

Im Vortrag gehen die Referentin auf das Phänomen „Trauma“ bzw. „Traumatisierung“ durch Gewalt über ein medizinisches Konzept hinaus ein.

Traumatisierung zieht weitgehende und anhaltende Folgen, auch auf gesundheitlicher Ebene nach sich.

In welcher Weise Professionelle und Ehrenamtliche in ihrem Tätigkeits- und Aufgabenfeld geflüchteten und (möglicherweise durch Gewalt) traumatisierten Menschen Unterstützung geben können, die weder sie selbst noch ihr Gegenüber überfordert, ist das zentrale Anliegen der Vortragsveranstaltung.

Es wird Raum für Fragen und Austausch gegeben sein.

#### **Gabriele van Stephaudt**

Diplom Sozialarbeiterin, Traumafachberaterin, Präventionsmanagerin Stalking & Intimpartnergewalt, Selbstbehauptungs- und Verteidigungstrainerin, seit 1995 Mitarbeiterin der Frauenberatungsstelle Beckum (seit 2013 Fachstelle gegen sexualisiert Gewalt), freiberufliche Tätigkeit als Referentin und Lehrbeauftragte

**Um eine schriftliche Anmeldung bis zum 31. Oktober 2019 unter [integration@ksb-warendorf.de](mailto:integration@ksb-warendorf.de) wird gebeten.**



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

